

MEGAPHYS-opt

MEGAPHYS-Beurteilungs- und -Gestaltungsbausteine für die Intralogistik

Forschungseinrichtung

Technische Universität Dresden
Fakultät Maschinenwesen
Institut für Technische Logistik und Arbeitssysteme
Professur für Arbeitswissenschaft
Professur für Technische Logistik

Laufzeit

24 Monate ab 01.10.2024

Projektpartner

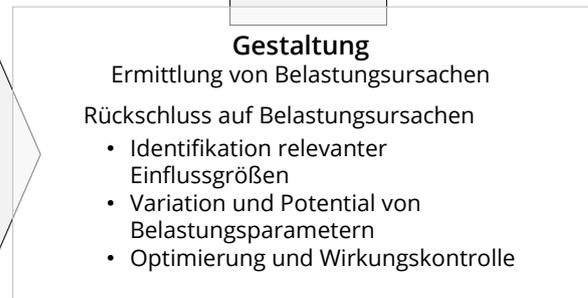
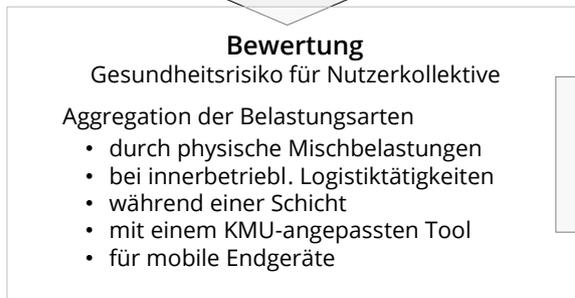
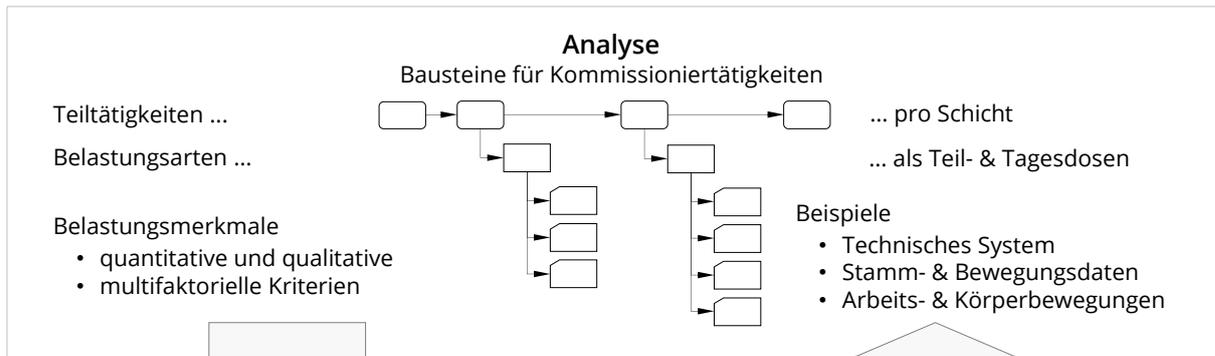
Unternehmen der Logistikbranche sowie Industrie- und Handelskammer und
Handwerkskammer

Inhalt

Mit dem Forschungsvorhaben MEGAPHYS-opt – Beurteilungs- und Gestaltungsbausteine für körperliche Belastungen in der Intralogistik – werden neue Beurteilungsmethoden anwendungsorientiert aufbereitet. Körperliche Mischbelastungen, die bei vielen intralogistischen Tätigkeiten bspw. durch das Handhaben von Lasten und das Einnehmen von Körperzwangshaltungen auftreten, können damit in Hinblick auf die Gesundheitsgefährdung analysiert und beurteilt werden. Weiterhin wird ein Verfahren entwickelt, welches Verbesserungsmaßnahmen aufzeigt.

Das Forschungsvorhaben konzentriert sich auf Aspekte der innerbetrieblichen Logistik von KMU`s, da gerade hier durch eine dynamische Geschäftsentwicklung und die wirtschaftlichen Verhältnisse seltener (teure) Automatisierungslösungen implementiert werden können. Flexible manuelle Tätigkeiten – oft unter ergonomisch ungünstigen Bedingungen – spielen eine weitaus größere Rolle als in Großunternehmen. Sie sind eine häufige Ursache von Muskel-Skelett-Erkrankungen, welche einen hohen Anteil an Arbeitsunfähigkeitstagen und frühzeitigen Rentenzugängen haben.

MEGAPHYS-OPT-Beurteilungs- und -Gestaltungsbausteine für die Intralogistik



Bildquelle: Serafin, Patrick; Schäfer, Andreas; Klußmann, André; Lang, Karl-Heinz; Liebers, Falk, 2022. Manuelles Heben, Halten und Tragen-Gefährdungsbeurteilung mit der Leitmerkmalermethode. S. 8. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizinbau: Praxis.

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) hat gemeinsam mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) als Ergebnis des Projekts „Mehrstufige Gefährdungsanalyse physischer Belastungen“ neue Methoden für die Beurteilung körperlicher Belastungen entwickelt. Ihre Anwendung bietet eine hohe Ergebnisqualität, erfordert aber oft Expertenwissen und ist aufwendig. Es genügt nicht, Risiken zu identifizieren. Notwendig sind zielführende Maßnahmen zu ihrer Reduzierung. Diesen wichtigen Schritt leisten die neu entwickelten Methoden nicht.

Im Vorhaben MEGAPHYS-opt werden die bestehenden Methoden branchenspezifisch optimiert und vereinfacht. Insbesondere KMU`s sollen durch bewertete Bausteine für innerbetriebliche Logistiktätigkeiten bei Risikobeurteilungen und abgeleiteten Gestaltungsvorschlägen unterstützt werden.

Förderhinweis

Das Projekt mit der Fördernummer 01IF23438N wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt

TU Dresden
Fakultät Maschinenwesen
Institut für Technische Logistik und Arbeitssysteme

Dr.-Ing. Christiane Kamusella
(0351) 463-34598
christiane.kamusella@tu-dresden.de
Professur für Arbeitswissenschaft



Dr.-Ing. Frank Schulze
(0351) 463-34861
frank.schulze2@tu-dresden.de
Professur für Technische Logistik

Dipl.-Ing. Konstantin Wagner
(0351) 463-34925
konstantin.wagner1@tu-dresden.de
Professur für Arbeitswissenschaft